

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Band: 34 (1961)
Heft: 3

Rubrik: Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sektionsmitteilungen

Zentralvorstand des EVU. Zentralpräsident: Major J. Schlageter, Gundeldingerrain 141, Basel, G (061) 34 24 40, P (061) 35 26 82. Zentralsekretariat (offizielle Adresse): Wm. E. Egli, Nordstrasse 195, Zürich 10/37, P (051) 26 84 00. Zentralkassier: Grfhr. S. Itschner, Wunderlistrasse 47, Zürich 10/37, P (051) 44 96 52. Zentralverkehrsleiter Tg.: Hptm. W. Lerch, Bachstrasse 87, Aarau, G (064) 2 33 23, P (064) 2 77 16. Zentralverkehrsleiter Fk. I: Oblt. Felix Keller, Landstr. 152, Nussbaumen bei Baden, P (056) 2 31 22, G (056) 7 51 51, intern 2611. Zentralverkehrsleiter Fk. II, Chef Funkhilfe: Lt. K. Dill, Bernerring 7, Basel, P (061) 38 53 40. Zentralverkehrsleiter Bft.D.: Oblt. M. Baumann, Pilatusstrasse 22, Luzern, G (041) 2 36 80, P (041) 3 28 56. Zentralmaterialverwalter: Adj.Uof. S. Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, Bern, G (031) 61 11 11, P (031) 65 57 93. Kontrollführerin: Dchef. A. Hess, Haumesserstrasse 24, Zürich 2/38, P (051) 45 04 48. Sekretärin: FHD S. Leu, Gloriamstrasse 76, Zürich 7/44, P (051) 32 63 58. Beisitzer: Gfr. M. Secretan, chemin de Montolivet 12, Lausanne, P (021) 26 55 75, Redaktor des «Pionier»: Wm. E. Schöni, Nordsüdstrasse 167, Zuchwil SO, P (065) 2 23 14. Postcheckkonto Eidg. Verband der Übermittlungsgruppen: VIII 25090; «Pionier»: VIII 15666.

Zentralvorstand

Terminkalender. 28. Mai 1961. Präsidentenkonferenz und Befehlsausgabe für die gesamt-schweizerische FD-Übung «Polygon I» in Olten.

Sektion Baden

Generalversammlung. Am 2. Februar fand im Hotel «Engel» unsere diesjährige Generalversammlung statt. Trotz der interessanten, vielversprechende Punkte enthaltenden Traktandenliste fanden nicht gerade erschreckend viele Mitglieder den Weg in den «Engel». Es scheint, dass weder die neue Gestaltung des EVU, noch die uns von Herrn Hafner freundlicherweise vorgeführten farbigen Diapositive der Operation Polygon, noch der Tonfilm der Sektion Heer und Haus auf grosses Interesse gestossen ist. Schuld daran war wahrscheinlich das schlechte Wetter. Über die Daten der fachtechnischen Kurse, die inskünftig gemeinsam mit den Sektionen Aarau und Lenzburg durchgeführt werden, orientieren wir zu gegebener Zeit durch Zirkulare.

Unser Obmann ist im Militärdienst, und als Stellvertreter amtiert bis zu seiner Rückkehr der Aktuar. Wir bitten deshalb sämtliche Korrespondenzen direkt an ihn zu richten, um unnötige Portospesen zu vermeiden. *sa*

Sektion Basel

Unterhaltungsabend. Samstag, 11. März 1961, 2030 bis 0100 Uhr, in den Sälen des Restaurants «Zoologischer Garten», Bachlettenstrasse 75, Basel. Der Vorstand der Sektion Basel würde sich freuen, zahlreiche Delegierte, Schlachtenbummler und seine Mitglieder bei diesem Anlass begrüßen zu dürfen.

Stamm. Nicht nur unser Vorstand, sondern auch unsere Mitglieder haben Gelegenheit, sich jeden Montag im Restaurant «Alte Bayrische» am Stamm zu treffen. Zu fortgeschrittener Stunde befindet sich die Corona üblicherweise in der Dependence: Restaurant «Storchen», Schneidergasse. *mm*

Sektion Bern

Hauptversammlung. Haben Sie schon je einen unterhaltsamen Rapport über eine Vereinshauptversammlung gelesen? Ich auf alle Fälle nie. Drum: In der Kürze liegt die Würze. Die üblichen Traktanden standen auf

der Liste; die verschiedenen Berichte wurden — wie ebenfalls üblich — genehmigt und die Kameraden Werner Brönnimann und Walter Vogt zu Veteranen ernannt. Wir gratulieren den beiden Übermittlern recht herzlich! Kamerad Karl Müller, unser immer unternehmungslustige, gestrenge Präsident, sah sich infolge beruflicher Belastung gezwungen, von seinem Amt zurückzutreten. Er dankte allen Mitgliedern für die ihm während Jahren gewährte Unterstützung, worauf die Versammlung — ganz gewiss schweren Herzens, lieber Kari — seine Demission akzeptierte. Doch auch sein Nachfolger scheint allerlei im Schild zu führen. Nachdem er Kamerad Müller im Auftrage der ganzen Sektion recht herzlich für die nicht immer sehr angenehme Arbeit im Dienste unserer Tätigkeit gedankt hatte, entwickelte er einige Gedanken, die uns alle aufhorchen lassen. Wer ist dieser neue Präsident? Hier die Antwort, anhand der neuen Vorstandsliste:

Präsident: Paul Schräml; I. Sekretär: Jakob Danuser; Jungmitglieder und Sendeleiter: Paul Weingart; Chef Brieftauben: Frl. Eschmann; Leiterin Gruppe FHD: Frl. Bornand.

Die übrigen Mitglieder des Vorstandes sind wiedergewählt worden, da keine Rücktritte vorlagen. Allen, die bis zur Versammlung im Vorstand mitgearbeitet haben und nun ausgetreten sind: Dank! Den neuen Leuten wünsche ich Glück und viel Geduld.

Zur Tätigkeit unserer Sektion im Jahre 1961 ist zu sagen, dass wir — nach Möglichkeit — fachtechnische Kurse über SE 407/411 sowie SE 206-09 durchzuführen gedenken. Dies, um auch den Übermittlern anderer Waffengattungen Gelegenheit zu geben, sich ausserdienstlich weiterzubilden. Auf dem Sektor Draht wünschen wir die SE-213 (Richtstrahl) zu behandeln, um die sattsam bekannten STG und ETK einmal auf der Seite zu lassen, denn — so meint der neue Präsident: «Die haben an Zugkraft nichts mehr zu bieten.» Die Gruppe FHD wird in einer internen Versammlung die «Wunschliste» aufstellen und auch dort neue Wege suchen. Alle Details werden Sie aus dem von uns zu veröffentlichen Tätigkeitsprogramm ersuchen. — Bücher, die in den Regalen von Mitgliedern liegen, welche jedoch der Sektion gehören, sollen sofort Kamerad Albert Heierli, Fahrstrasse 51, Bern 4, zugestellt werden, damit er unsere Bibliothek wieder einmal in Ordnung «chlöpfen» kann.

Kassa. Kamerad Merz lässt bitten: Die Jahresbeiträge sind fällig. Wer rasch zahlt, zahlt leichter. Nicht wahr? Besten Dank für Ihr Verständnis.

Veranstaltungen der Sektionen

Delegiertenversammlung des EVU

Samstag/Sonntag, 11./12. März, in Basel.

Sektion Basel

Unterhaltungsabend, Samstag, 11. März, 2030 Uhr, in den Sälen des Restaurants Zoologischer Garten.

Sektion Luzern

Kartenlesekurs, 7. und 14. März. Auskunft: Alex von Rotz, Telephon 2 19 40.

Sektion St. Gallen

Übermittlungsdienst am St. Galler Waffenaufmarsch, Sonntag, 5. März, SE-101/102. Anmeldungen an Oscar Custer, Hebelstrasse 16, Telephon 23 39 63. — Fachtechnischer Kurs jeden Mittwoch, 20 Uhr, im Funkklub St. Fiden.

Sektion St. Gallen Oberland/Graubünden

Übermittlungsdienste: 5. März: Paul-Simon-Gedenklauf in Klosters sowie Skirennen um das Weisse Band in St. Moritz. — 18. März: SAS-Meisterschaften in St. Moritz. — 26. März: Diavolezza-Rennen in Pontresina. — 5. bis 29. März: Karten- und Kompasskurs und SE-101 in Schuls.

Sektion Uri/Altdorf

Generalversammlung, Samstag, 11. März, 2015 Uhr, Gasthof «Muther».

Sektion Zürich

Mitgliederversammlung, Mittwoch, 22. März, 20 Uhr, im «Strohhof».

Redaktionsschluss

für Sektionsmitteilungen der April-Nummer: Mittwoch, 15. März 1961.

Liebe Freunde, liebe Kameraden. Dies sind die letzten Zeilen, die ich in dieser Rubrik im Auftrage der Sektion Bern schreibe. Es war nicht mangelndes Interesse an der Sache, die auch mich aus dem Vorstand austreten liess. Nein. Der Grund, der wirkliche Grund war der, dass mich eine internationale Vereinigung, welche sich mit Tonaufnahmen befasst und die persönlichen Kontakte von Mensch zu Mensch über die Grenzen hinaus zu fördern versucht, zu ihrem Präsidenten gewählt hat. Diese Aufgabe, nämlich Mitmenschen — wo immer sie auf dieser Welt wohnen — miteinander zu verbinden helfen, scheint mir gross und schön. Doch täglich häufen sich auf meinem Pult die Akten und Briefe, die prompt erledigt werden wollen. Was kann ich anderes sagen als: Ich danke Euch allen für das Vertrauen, das Ihr mir bisher als Sekretär geschenkt habt. Nicht nur das. Die schönen und gewiss oft anstrengenden Stunden im Kreise meiner Kameraden sind in Gedanken lebendig, denn gerade in einer militärischen Vereinigung überträgt sich die im Dienst so hochgehaltene und geschätzte Kameradschaft ins

Wir haben die schmerzliche Pflicht,
Sie vom Hinschied unseres Kameraden

Peter Dietrich

in Kenntnis zu setzen. Nach einer schweren Krankheit ist er — erst 53jährig — von uns gegangen. Unser tiefes Beileid entbieten wir seiner Gemahlin und seinem Sohn. In stiller Ehrfurcht wollen wir unseres Kameraden gedenken.

Humor ist . . . wenn man trotzdem lacht, und Waffenhilfe ist, wenn ein Artillerist und ein Stabssekretär den Übermittlungstruppen ein defektes Morsetastgerät zum Bahnhof tragen. Also geschehen zu Basel am 4. Februar! Vielleicht hilft das nächste Mal ein Funker dem Artilleristen eine Kanone zum Bahnhof schleppen. Louis

Zivilleben. Ich weiss: Ihr alle empfindet dieses Verbündensein und ich weiss auch, dass die meisten von Euch, wenn sie gerufen werden mitzutun, da sind. Jeder nach bestem Können. Eine der grössten wehrsportlichen Veranstaltungen, nämlich der internationale Viertagemarsch in Holland, steht unter dem Motto «Willen ist Können». Das gilt für uns alle. Fredy Weber

Sektion Biel/Bienne

25. ordentliche Generalversammlung vom 28. Januar 1961 im «Walliserkeller». Der Vizepräsident begrüsst die anwesenden Mitglieder und Gäste. Anwesend: 3 Gäste, 23 Aktive, 5 Jungmitglieder; entschuldigt: 6. Das Protokoll der 24. GV wird verlesen und genehmigt. Die Berichte des Vorstandes sowie Kassa- und Revisorenbericht werden von der Versammlung einstimmig gutgeheissen. Das Budget 1961 sieht einen Einnahmenüberschuss von Fr. 53.— vor. Charles Müller und Hans Wisler werden zu Veteranen ernannt. Sie erhalten das Abzeichen und ein kleines Zeichen für ihre Treue zum Verein. Die Aktiven und Passiven bleiben gleich, die Jungmitglieder steigen um 6 auf 19. Bestand heute: Aktive 61, Passive 10, Jungmitglieder 19. Zur Ersatzwahl eines Präsidenten wird von der Versammlung und vom Vorstand Kurt Löffel vorgeschlagen. Er wird einstimmig gewählt. Der Rechnungsrevisor Erich Spring stellt sein Mandat zur Verfügung. Neu gewählt wird einstimmig Fredi Giger. Als Delegierte an die Delegiertenversammlung in Basel werden gewählt der neue Präsident sowie Henri Schori. Tätigkeit: Die Teilnahme an der nächsten gesamtschweizerischen Übung ist obligatorisch. Wir nehmen daran als Aussenstation teil. Kamerad Hurni erläutert in treffenden Worten einige Gedanken über das Leben in unserem Verein und schlägt vor, die Vorstandssitzungen auch für Mitglieder unserer Sektion zu öffnen, aber ohne Stimmrecht. Nach reger Diskussion wird folgender Antrag gutgeheissen: Es finden in zwei Monaten Vorstandssitzungen statt, jeden dritten Monat aber eine Mitgliederversammlung mit vorhergehender Vorstandssitzung, wobei pünktlich angefangen und das Geschäftliche auf maximal 1 Stunde beschränkt wird. An jeder Mitgliederversammlung wird ein zum voraus bekanntgegebenes Thema behandelt. Auf Antrag von Kamerad Hurni wird Art. 23 der Vereinsstatuten (Amtsdauer) wie folgt geändert: . . . zusammen. «Ein Vorstandsmitglied kann maximal zweimal nacheinander wiedergewählt werden. Nach drei Amtsdauern scheidet es automatisch aus dem Vorstande aus.»

Kamerad Fritz Wälchli macht erneut auf die Funkhilfe aufmerksam, die dringend neue Mitglieder benötigt. Nachdem Robert Lüthi noch dem Vorstand für die geleistete Arbeit dankte, wird die Versammlung um 2330 Uhr aufgehoben und zum gemütlichen Beisammensein geschritten.

Mitgliederversammlung. Am 5. April, 2015 Uhr, findet im Rest. «Walliserkeller» eine Mitgliederversammlung statt. Im zweiten Teil haben wir Gelegenheit einem Vortrag über Brieftauben beizuwohnen (eventuell Film). Zu diesem zweiten, gemütlichen Teil sind auch die Frauen unserer Mitglieder herzlich eingeladen.

Nächster Stamm. Mittwoch, 1. März, im «Walliserkeller». Hero

Sektion Genève

Concours à ski des Troupes Genevoises — St-Cergue. C'est par une violente neige que nous nous sommes mis en route le samedi après-midi pour monter à St-Cergue. Jusqu'à une fameuse petite côte, à Trélex, tout alla bien. Puis la voiture de notre ami Valentin décida de s'offrir une petite séance de patinage. Après d'énergiques efforts, nous avons enfin remis Valentin dans le droit chemin; en direction de Nyon! Avec l'espoir de le voir nous rejoindre rapidement car, l'idée géniale, nous lui avions laissé les bagages, les skis, etc., au lieu de les changer de véhicule! Hélas, nous n'étions pas encore à St-Cergue car, soudain, nous nous sommes trouvés nez à nez avec un magnifique agent qui nous pria, très gentiment, de bien vouloir tourner à gauche pour prendre la file des voitures car le chasse-neige devait passer. Après quelques minutes d'attente, nous sommes repartis. Les aventures s'arrêtèrent là et nos essais purent être faits avant la nuit. La soirée se passa fort bien, malheureusement la pluie commença à tomber, et notre espoir de voir le soleil à s'envoler. Le dimanche, diane par notre camarade Tournier, puis petit déjeuner et départ pour nos postes. Nos liaisons se déroulèrent bien, mais la neige, le brouillard et le froid étaient à nouveau de la partie.

Nous tenons à remercier MM. Rutz, Denkinger, Kubler et Valentin qui ont bien voulu mettre leur voiture à notre disposition. Nous remercions également Tournier qui se dévoua sans compter pour la réception et l'expédition du matériel.

Sektion Glarus

Generalversammlung. Die Übermittlungssektion hielt am 11. Februar im Hotel «Schwert» in Netstal ihre 17. Hauptversammlung ab. Nach der Begrüssung durch den Obmann verlas der Aktuar das Protokoll der letzten Hauptversammlung. Der Jahresbericht des Obmanns streifte nochmals die Ereignisse des vergangenen Vereinsjahres. Die vom Zentralverband durchgeführten Veranstaltungen (Delegiertenversammlung, Präsidentenkonferenz, Kurse) wurden durch Delegationen der Sektion besucht. An der gesamtschweizerischen Übung Polygon wurde mit einer der neuesten Funkstationen teilgenommen. Die Funkhilfe der Übermittlungssektion wurde bei der schwierigen Rettungsaktion am Vordereggstock mit gutem Erfolg eingesetzt. Der im vergangenen Jahr stillgelegte wöchentliche Sendebetrieb wird bei genügender Beteiligung im kommenden Vereinsjahr wieder aufgenommen. Nebenbei übernahm die Sektion einige Übermittlungsdienste bei Veranstaltungen in der näheren Umgebung. Die Jahresrechnung 1960 schloss mit einem kleinen Vorschlag ab. Der Mitgliederbestand hat sich im vergangenen Jahr um einige Kameraden verkleinert. Nach vierzehnjähriger Tätigkeit als Obmann, wünschte Reinhold Staub zurückzutreten. In einem gut abgefassten Rückblick auf seine Tätigkeit, wür-

digte Kamerad Iten Albert die grossen Verdienste des scheidenden Obmanns. Kurz nach der Gründung der Sektion wurde R. Staub bereits in den Vorstand gewählt und übernahm im Jahre 1947 deren Leitung. In vorbildlicher Weise hat er sich in den vielen Jahren für die ausserdienstliche Weiterbildung der Angehörigen der Übermittlungstruppen eingesetzt. Als Anerkennung überreichte ihm die Versammlung ein kleines Geschenk als bleibende Erinnerung. R. Staub stellt sich weiterhin dem Vorstand zur Verfügung. Als neuer Obmann wurde Lt. Paul Zwicky gewählt. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden im Amte bestätigt. Mit der Festsetzung des Jahresprogramms muss noch zugewartet werden, bis die Richtlinien des Zentralverbandes bekannt sind. kn

Sektion Lenzburg

Es scheint, dass sich in unserer Tätigkeit eine Ruhepause eingeschaltet hätte. Es ist aber nicht so. Die Sendeferien im Funklokal haben etwas länger gedauert als erwartet. Von nun an treffen wir uns aber wieder jeden Mittwochabend in der Baracke. Neue oder besser gesagt, Funker die das Morssen noch beherrschen, sind herzlich willkommen, damit der Sendeleiter einmal etwas entlastet werden kann. Es mache sich jedes Mitglied zur Pflicht, im Monat mindestens ein- oder zweimal ins Lokal zu kommen. Wir betrachten die Mitgliedschaft im EVU wie in einem andern Verein. Auch wir können uns regelmässig treffen, wo neben dem freiwilligen Fachdienst über alle aktuellen Probleme diskutiert und die Kameradschaft gepflegt wird. Vielleicht reicht es auch einmal zu einem Jass- oder Kegelabend, vorausgesetzt, dass das nötige Interesse oder die erforderlichen Leute anwesend sind. Wer sich auch schon Monate oder Jahre nicht mehr gezeigt hat, komme ungeniert zu uns.

Fleissprämien 1960. An unserer Generalversammlung vom 25. Februar — ein Bericht hierüber folgt im nächsten «Pionier» — konnten schon zum 5. Male die schönen gravierten Zinnbecherli als Fleissprämien abgegeben werden. Nicht weniger als 38 Aktiv- und Jungmitglieder waren im Jahre 1960 am Geschehen unserer Sektion beteiligt. — Die Rangliste für die Fleissbecherli lautet: Aktivmitglieder: 1. Roth Max 120 Punkte, 2. Keller Willy 111 Punkte, 3. Fäs Hansrudolf 97 Punkte, 4. Eichenberger Albert 77 Punkte, 5. Burgherr Hans und Amweg Max je 71 Punkte, 6. Soland Hans 67 Punkte, 7. Taubert René 53 Punkte, 8. Bolliger Armin 50 Punkte, 9. Meier Reinhard 44 Punkte, 10. Lehner Willy 41 Punkte. Jungmitglieder: 1. Amstad Jakob 74 Punkte, 2. Weber Willy 39 Punkte, 3. Bernhard Herbert 37 Punkte. Die Punktbewertung wird jeweils absolut neutral vorgenommen und es kann jedes Mitglied in den Genuss einer Auszeichnung kommen. Die Vorstandstätigkeit zählt nicht für die Bewertung und trotzdem figurieren die Vorstandsmitglieder immer in den ersten Rängen. Lieber Kamerad, mache auch Du, dass Du einmal unter den Glücklichen zu finden bist! Nur die aktive Mitarbeit hilft Dir dazu. MR

Sektion Luzern

Wintermeisterschaften der 8. Div. in Andermatt. In zwei Gruppen, quasi als Vorhut und Hauptharst, liessen wir uns am 28. Januar in die Hochburg des Urner Wintersportes führen. Zwar wurden wir diesmal von der Mithilfe beim Spuren dispensiert, doch galt

es zum gesunden Ausgleich etlichen zusätzlichen Faden zu spinnen. Erstmals funktionierte die Verbindung vom Schiessplatz ins Rechnungsbüro und weiter über das Übermittlungszentrum zu den Resultat Tafeln (via Gegensprechanlage) per Telefon. Doch auch die Leute vom Funk kamen wie bisher auf ihren Aussenposten zum unentbehrlichen Einsatz. Dass es wie immer bis ins letzte Detail klappte, möchten wir nur nebenbei erwähnen. Unser neuer Verkehrsleiter hat ganze Arbeit geleistet. Bedauerlich war bloss, dass Leo den Inhalt seiner Riesenkiste — lies Lautsprecheranlage — nicht voll zur Geltung bringen konnte. Nicht nur die grabenauffreisenden, zustampfenden und die Kabel erneut ans Tageslicht befördernden Kameraden haben mit etlichen derben Worten um sich geworfen. Auch Presseleute haben es empfunden, dass ihnen die Möglichkeit zum Verfolgen des Laufgeschehens teilweise vorenthalten wurde. Abgesehen von diesem kleinen Misston war es wiederum ein Verbringen von frohen Stunden der Kameradschaft. Ganz unterschiedlich sind unsere Burschen ins Kantonement zurückgetrottelt — nachdem jeder auf die ihm zusagende Weise auf seine Rechnung gekommen war: zu früher und zu später Morgenstunde. Mit einer besondern Erinnerung jedoch sind Franz und Walti nach Hause zurückgekehrt. Den Schreck des wirklich aussergewöhnlichen nächtlichen Spuks werden sie inzwischen überwunden haben . . .

Kartenlesekurs. In unserem Fragebogen vom Monat Januar haben wir auf diese, gemeinsam mit dem MMVZ durchzuführende Veranstaltung hingewiesen. Unterdessen haben sich die Teilnehmer am ersten Lehrabend getroffen. Der Kurs wird wie folgt weitergeführt: am 7. und 14. März in Form von Theoriestunden. An zwei noch zu bestimmenden Samstagnachmittagen geht es alsdann gruppenweise ins Gelände, um die erworbenen Kenntnisse anhand von Karte und Kompass in die Tat umzusetzen. Mit Nachdruck möchte der Vorstand vor allem den jüngeren Aktivmitgliedern empfehlen, sich die Möglichkeit einer interessanten und aufschlussreichen Instruktion nicht entgehen zu lassen. Mancher Kamerad der älteren Garde war gelegentlich froh darüber, in dieser Sparte mehr als das nur absolut Notwendige erlernt zu haben. Weitere Auskünfte erteilt Kamerad Alex von Rotz gerne über Tel. Nr. 2 19 40.

Wir gratulieren unserem Kernser Kameraden Alfons Röthlin, der seine Patr. bei den obigen Skimeisterschaften zu einem beachtenswerten Erfolg geführt hat, indem sie in der schweren Kategorie den 4. Rang belegte.

Stamm. Der erste Donnerstag des Monats fällt auf den 2. März. Wir treffen uns wie üblich in den «Pflern». Die Unentwegten hoffen auf eine zahlreiche Beteiligung. A propos Kegelnabend: wir haben uns im «Gambinus» köstlich unterhalten. Jeder, der sein Glück versuchte — und waren es auch seine ersten Schubversuche — wird das nächste Mal unfehlbar wieder mit von der Partie sein. Weitere Interessenten sind uns willkommen. Damit wir uns rechtzeitig nach einer grösseren Bahn umsehen und das Datum des nächsten Kegelnabends festlegen können, mögen neue Anwärter zum nächsten Stamm antreten. *Hz*

Auch der optimistischste Vorstand kann nicht erwarten, dass das grosszügige Beispiel eines unserer Mitglieder, das zum Jahresbeitrag 1961 gleich noch 200 Franken gespendet hat, in Massen nachgeahmt wird. Wir dürfen aber sicher erwarten, dass alle Mitglieder der im Kassareglement festgehaltenen Verpflichtung, wonach der Jahresbeitrag bis zum 31. März auf das Postcheckkonto einzuzahlen ist, nach-

kommen. Wenn diese Zeilen Sie betreffen: Bitte, seien Sie doch so freundlich und gehen Sie zur Post, lieber heute schon als erst morgen. Die Beitragshöhe: Aktive Fr. 8.50; Passive Fr. 7.—; Veteranen Fr. 6.50; Jungmitglieder Fr. 5.50. *sch*

Jungübermittler. Hinter den Kulissen gehen die Vorbereitungen für unseren Übermittlungstag weiter; ein JUE, versiert im Reiche der Kochkunst, stellt seine Dienste zur Verfügung und wartet mit einem guten Menü auf. Weitere Nachrichten folgen. — Der gewohnte JUE-Abend vom Dienstag findet wegen der Mitwirkung am Kartenlese- und Kompasskurs am 7. und 14. März nicht statt. *RAR*

Sektion Olten

Zur Generalversammlung erschienen am 21. Januar im Restaurant «Coq d'Or», Olten, 19 Kameraden. Die Jahresberichte des Präsidenten und Verkehrsleiters Funk sowie des Kassiers gaben uns nochmals ein anschauliches Bild über die Vereinstätigkeit im vergangenen Jahr. Der Vorstand wurde zusammen mit dem Präsidenten einstimmig wiedergewählt. Der Jahresbeitrag wurde auf Fr. 9.— belassen. Das Budget für 1961 wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt. Schluss der Sitzung um 1710 Uhr.

Der Vorstand möchte noch alle Mitglieder darauf aufmerksam machen, dass die Sendeabende in Zofingen und Olten am 15. Februar 1961 wieder begonnen haben und alle 14 Tage stattfinden werden. Ein reger Besuch wäre wünschenswert. *si*

Sektion Solothurn

Stamm. Freitag, 3. März, ab 20 Uhr, treffen wir uns zum monatlichen Stamm im «Commerce».

Generalversammlung. Trotz des scheusslichen Wetters erschienen am 4. Februar 26 Aktiv- und Jungmitglieder zu unserer Generalversammlung, die damit ein für die Sektion sehr erfolgreiches Jahr abschloss. Die Berichte des Präsidenten und des Kassiers wurden einhellig gutgeheissen. Die Jahresrechnung schloss mit einem Defizit von zirka 220 Franken ab, was angesichts der grossen Ausgaben für die Jubiläumsfeier und Operation Polygon als günstig angesehen werden kann. Jedenfalls sah der Vorstand keinen Anlass, die Mitgliederbeiträge zu erhöhen. Es bezahlen Aktivmitglieder und Veteranen Fr. 10.—, Passivmitglieder Fr. 6.— und Jungmitglieder Fr. 4.—. Es wurde weiter beschlossen, dass der Vorstand in Anbetracht seiner umfangreichen Arbeit für die Sektion in Zukunft keine Jahresbeiträge mehr zu bezahlen hat. Der Präsident wünschte sich von seinem jahrelangen Doppelposten Präsident/Verkehrsleiter zu entlasten. Es war das die einzige Mutation im Vorstand, indem für die Charge des technischen Leiters Fw. Karl Schulthess gewonnen werden konnte. Die Sektion wird im neuen Jahr geleitet von folgendem Vorstand: Präsident: Wm. Wolfgang Aeschlimann; Vizepräsident: Kpl. Konrad Studer; Kassier: Pi. René Châtelain; Sekretär und Chef Funkhilfe: Wm. Erwin Schöni; Technischer Leiter: Fw. Karl Schulthess; Materialverwalter und Fähnrich: Pi. Fritz Zutter; Beisitzer: Major Werner Gigand und Hptm. Walter Stricker. Als neuer Rechnungsrevisor wurde anstelle des turnusgemäss ausscheidenden Hans Lampart Tf.Sdt. Paul Fankhauser bestimmt. Sieger am Schützenreffen

wurde Kpl. Eduard Frei und den Schützenwanderpreis für das höchste Resultat im Feldschiesse und Bundesprogramm erhielt ebenfalls Kpl. Eduard Frei, der punktgleich mit Pi. Hans Lampart war, dieser aber wegen des mehrmaligen Besitzes der Walliser Kanne zugunsten des jüngeren Kameraden zurücktrat. Eine aufbauende und würdige Diskussion entspann sich um das Thema «Der neue Weg im EVU» und vor allem um die Frage der Jungmitglieder. Die Mitgliederwerbung hängt in erster Linie davon ab, ob der Zentralvorstand eindeutig und unmissverständlich den Kurs des Verbandes festlegt. Das Programm «Der neue Weg» ist in dieser Beziehung unvollkommen und enthält einige Punkte, denen die Sektionen als Trägerinnen der Verbands-tätigkeit nicht zustimmen können. Auch das Problem der Jungmitglieder bedarf einer raschen Abklärung. Entweder setzt sich der Verband dafür ein, dass den Jungmitgliedern eine minimale Garantie für die Rekrutierung zu den Übermittlungstruppen oder Übermittlungsdiensten gegeben werden kann, oder man löst diese Mitgliederkategorie auf. Die Diskussion ergab das erfreuliche Resultat, dass unsern Mitgliedern die Geschicke des Verbandes nicht gleichgültig sind. Es ist das ein Zeichen des Verantwortungsbewusstseins.

Das Tätigkeitsprogramm, wie es an der Generalversammlung bekanntgegeben wurde, umfasst folgende Veranstaltungen: 7., 14., 21. und 22. April: Fachtechnischer Kurs SE-407/11, SE-206/9, Kursleiter Hptm. Walter Stricker. Übermittlungsdienst am Hans-Roth-Waffenlauf. Exkursion an Fronleichnam, voraussichtlich in die Basler Rheinhäfen. Im Juni Felddienstübung mit SE-407 und SE-206, Ausbildungsziel: Telephonieverkehrsregeln. Oktober: Operation Polygon I in Solothurn als Zentrum. Dazu kommen das Schützenreffen und der Benzenjasset und im Winter wiederum eine Vortragsreihe.

Die Jahresbeiträge bitten wir möglichst umgehend einzuzahlen. Die Mitglieder werden in diesen Tagen den Einzahlungsschein erhalten. Wir sind dankbar, wenn diese finanzielle Angelegenheit bis Ende März erledigt ist. *oi*

Sektion St. Galler Oberland / Graubünden

Uem.-Dienste. Erstmals traten unsere Unterengadiner Kameraden mit Chef Parolini bei zwei Skianläufen in Schuls auf den Plan. Unser ehemaliger Kam. Baumann amtierte dabei als Instruktor. Es klappte vorzüglich, Verbindungen gut, trotz grossem Schneefall und schlechter Sicht. Dank den Funkverbindungen gute Durchführung der Rennen gesichert. Wir glauben, nun auch im Unterengadin Fuss gefasst zu haben dank dem guten Einsatz unserer Kameraden. St. Moritzer Pferderennen — hierüber meldet uns Kam. Heitz kurz und bündig: Tadelloses Funktionieren der Geräte — einwandfreie Abwicklung. Es war das zu erwarten. Brig.-Meisterschaften der Geb. Brig. 12 in Parpan. Unser aktives Passivmitglied Hs. Bühlmann mit seinen beiden Assistenten Müller und Schmid schmissen die Sache einwandfrei. Unsere ETK-Spez. Heidi Pfeiffer sorgte für rasche Übermittlung nach Chur, während die übrigen mit selbstlosem Einsatz die gewünschten Verbindungen sicherten, schade, schade dass . . . Posten 1, was war mit Dir los . . . Nun, solche kleinen «Sachen» schaden manchmal. Dennoch dürfte auch nächstes Jahr die Sektion wiederum dabei sein. Der auf den 12. Februar vorgesehene erstmalige Uem.-Dienst am

Gamperney-Derby in Grabs konnte eines tödlichen Unfalles wegen am Samstagnachmittag nicht durchgeführt werden. Unsere Vorbereitungen samt Lautsprecher Frehner waren getroffen. Nur zu gerne hätten wir in Grabs endlich einmal eine einwandfreie Funkverbindung zeigen wollen, es sollte auch diesmal nicht sein.

Vorstandsbesprechung in Samaden. Die durch den Präsidenten und Kassier geführten Besprechungen mit unsern Kameraden aus dem Unter- und Oberengadin verliefen sehr zufriedenstellend. Wir glauben, dass eine jährliche Zusammenkunft in Samaden für die ganze Sektion nützlich ist. Probleme über Funkhilfeeinsatz und Uem.-Dienste lassen sich dabei sehr gut lösen. Diesmal ging es über die Neubesetzung des EVU-Funkhilfegruppenchef Unterengadin, bedingt durch den Wegzug von Kam. Missland. In Domenic Parolini (auch Schuls) stellen wir unseren neuen Gruppenchef vor, der es mit seiner Aufgabe sehr ernst nimmt. Die Gruppe hat sich durch seine Bemühungen bereits auf 11 Mitglieder erhöht. Wenn noch vorherrschende Probleme gelöst werden können, so ist diese Gruppe einsatzbereit. Die Frage nach einer Ablösung an der TL in St. Moritz durch den bevorstehenden Wegzug von Kam. Fr. Schmid dürfte bereits auch gelöst sein.

Fachtechnischer Kurs in Schuls. Der seinerzeit in Buchs und Sargans für die Mitglieder der EVU-Funkhilfe durchgeführte Kurs soll auch in Schuls zur Durchführung gelangen.

Aktion Disentis. Ein Werbeschreiben soll im Monat März in der Gegend Ilanz-Disentis versandt werden. — Wir hoffen, dass uns auch hier eine Stärkung der Funkhilfegruppe Chur gelingen wird.

Kassa. Wir hoffen, im Laufe des Monats März die Einzahlungsscheine zum Versand bringen zu können. Warte nicht zu lange mit der Einzahlung des Jahresbeitrages. Die Kasse hat Zuschupf nötig. Der Kassier ist jedem dankbar und es erspart der Zentrale viel Arbeit.

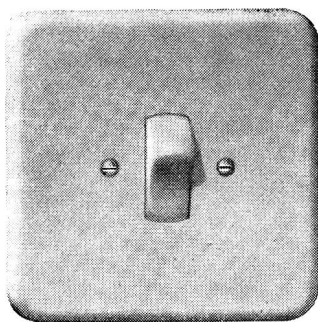
Mitteilungsblatt. Ein erstes Rundschreiben soll in den nächsten Wochen zum Versand gelangen. Beachte gut und säume nicht danach zu handeln. Unsere Mutationssekretärin wäre sehr dankbar, wenn man Adress- und Gradänderungen bekannt geben würde. Erhältst Du den «Pionier» nicht, so melde dies sofort an die Sektionszentrale oder nach Chur, Bondastrasse 57.

FD-Übung 1961. Die erste FD-Übung soll gegen Ende Mai oder anfangs Juni zur Durchführung gelangen. Hauptzentrum bildet diesmal Buchs mit Anschlüssen an alle Sektionsgebiete. Sodann hoffen wir, den Bft.-Schlag Kalberer (Mels) wieder in Betrieb nehmen zu können.

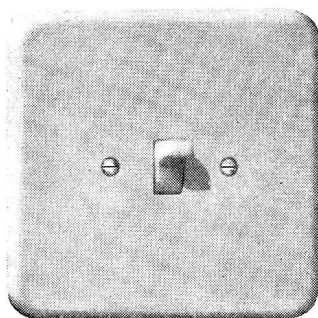
Uem.-Dienst am Pardielrennen vom 5. Februar. Kam. Widrig übernahm es wiederum, in seiner engern Heimat dieses Rennen zu bewältigen. Zwei «Junge» standen ihm dabei zur Seite.

Werbung von Mitgliedern. Auch dieses Jahr soll die Werbung seitens der Mitglieder gewahrt bleiben, man kann immerhin sich dabei einen Franken verdienen! Werbet Jungmitglieder, indem ihr Jünglinge von 16—17 Jahren in der Gegend von Buchs und Sargans heute schon für den Morseunterricht begeistert. Jeder Morsekursteilnehmer wird auch den Weg zur Sektion finden. Im Sektor Bündnerland ist es namentlich Sache unserer Kameraden Schmid R., Heitz und Parolini, hiefür besorgt zu sein, die Unterstützung des Vorstandes ist ihnen gewiss!

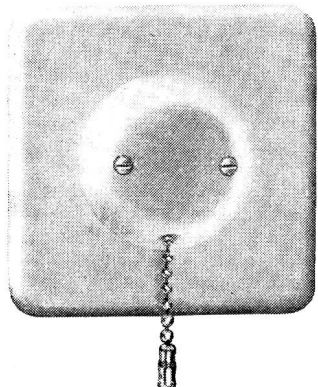
mt



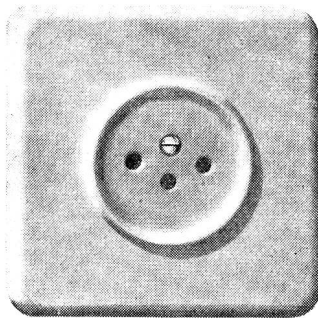
7140 P.mI 61



7130 P.mI 61

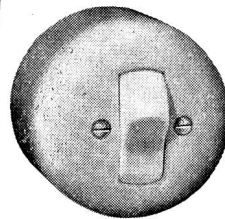


7550 UZ P.mI 61

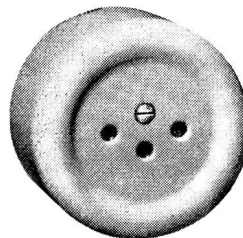


76003 P.mI 61

Feller



8040 c



82003 c

Adolf Feller AG. Horgen

Feller-Erzeugnisse sind weder Abwandlungen noch Verschmelzungen fremder Modelle, sondern organisch entwickelte Geräte und Apparate in Funktion und Linie. Diese Einheit von Zweck und Form begründet ihren Ruf.

Sektion St. Gallen

Jahreshauptversammlung. Der Besuch der diesjährigen Hauptversammlung am 3. Februar liess sehr zu wünschen übrig. — Die statutarischen Traktanden fanden die gewohnt speditiv Abwicklung. Im Jahresbericht des Obmannes Kurt Erismann fanden die einzelnen Veranstaltungen und Anlässe Anerkennung und Dank an die Beteiligten. — Weniger erfreulich ist der Kassaabschluss, der ein Defizit von rund 700 Fr. aufweist. Dieser Fehlbetrag hat seine Ursache im wesentlichen im Ausfall der Pferdesporttage, in der Anschaffung von Materialien für die Telephone und insbesondere in den Unkosten für die Operation Polygon. Das Budget für das neu begonnene Vereinsjahr weist wiederum ein Defizit von Fr. 50.— aus, vor allem durch die Bereitstellung von Mitteln für eine schlichte Feier des 25jährigen Bestehens unserer Sektion im Dezember. Ein Grund zur Beängstigung besteht aber sicher nicht. — Die Mitgliederbeiträge wurden auf bisheriger Höhe belassen. — Der Revisorenbericht, verlesen durch Hptm. Otto Brunner, befasst sich neben den üblichen Feststellungen und Anträgen vor allem mit dem Defizit. Dabei wird festgehalten, dass die Fehlbeträge durch unvorhergesehene Posten verursacht wurden. — Die Wahlen ergaben die Bestätigung des bisherigen Vorstandes, mit Kurt Erismann an der Spitze. Die Rücktrittsgelüste des Disziplinchefs Tg., Franz Hess, konnten dahin gedämpft werden, dass er das Amt interimistisch weiterführt, bis ein Ersatz gefunden ist. — An sieben Kameradinnen und Kameraden konnte der Silberlöffel für aktive Beteiligung im Verein verabreicht werden. — Das Tätigkeitsprogramm für 1961 ist sehr reich dotiert und erfordert wider manchen Einsatz unserer Kameraden. — Einer regen Diskussion rief abschliessend das Problem Werbung. Wie andere Sektionen krankt auch St. Gallen am Nachwuchs. nd

St. Galler Waffelauf. Am 5. März wird in St. Gallen wiederum der St. Galler Waffelauf ausgetragen. Die Organisatoren haben uns wiederum mit dem Erstellen der Verbindungen beauftragt. Zum Einsatz kommen voraussichtlich SE-101/102. Kameraden, welche sich für diese Veranstaltung frei machen können, werden gebeten, sich bei Oscar Custer, Hebelstr. 16 (Tel. 23 39 63), zu melden, wo auch alle Details zu erfahren sind. Der Anlass zählt für die Jahresrangierung.

Fachtechnischer Kurs. Unsere Telephone nehmen langsam Form und Gestalt an. Demnächst beginnen wir mit der Behandlung der Eingeweide (Verdrahten). Wir treffen uns nach wie vor jeden Mittwoch um 2000 Uhr im Luftschutzkeller Post St. Fiden. Jeder Kamerad (und Kameradin) ist uns herzlich willkommen. nd

Sektion Thun

Hauptversammlung 1961. Die diesjährige Hauptversammlung fand im Hotel «Falken» statt. Es waren 32 Mitglieder anwesend. Aus dem Jahresbericht des Präsidenten konnte entnommen werden, dass 10 Übermittlungsdienste zugunsten Dritter getätigt worden sind. Die Funkhilfe Thun mit den Ortsgruppen Meiringen und Grindelwald hatte in 5 Einsätzen Bergungs-, Such- und Rettungsaktionen durchgeführt. Ausserdem machte die Gruppe Meiringen eine Einsatzübung im Raume Hasleberg-Käserstatt, und die Grindelwälder demonstrierten Funkhilfe anlässlich des zentralen Rettungskurses des SAC vom 20.—27. Juni auf der Kleinen Scheidegg. Im

Rahmen der gesamten Sektion sind noch der fachtechnische Kurs SE-222, die FD-Übung anlässlich der Operation Polygon und die Besichtigung der Tf.-Zentrale Thun zu erwähnen. Im Sendelokal trainierten kurzfristig einige Wehrmänner am Streifengeber. Laut Kassabericht ergab sich ein kleiner Vermögenszuwachs infolge befriedigendem Eingang der Beiträge und vorzüglicher Kassaführung. Aus diesem Grunde können die Jahresbeiträge 1961 in der bisherigen Höhe belassen werden: Fr. 9.— für Aktiv- und Passivmitglieder und Fr. 4.50 für die Jungfunke. Derzeit besteht die Sektion Thun aus 111 Mitgliedern. Etwa $\frac{3}{4}$ aller Angehörigen wohnen im weitverbreiteten Berner Oberland, der Rest befindet sich ausserhalb dem Sektionsbereich. Im Hinblick auf ausserdienstliche Tätigkeit im rein militärischen Sinne ist uns ein beschleunigter Zuwachs an Jungmitgliedern aus dem Raume Thun dringendes Bedürfnis geworden. Der bisherige Übungsleiter für FD-Übungen, B. Leuzinger, ist zurückgetreten. Als Nachfolger wurde mit spontanem Beifall Daniel Stucki, Instr.Uof., gewählt.

Dem Sektionsvorstand gehören somit an: G. Hagnauer, Präsident; Erw. Grossniklaus, Vice-Präsident; E. Dummermuth, Sekretär; E. Sutter, Kassier; D. Stucki, I. Techn. Leiter; E. Berger, II. Techn. Leiter; W. Wetli, Funkhilfchef; El. Haslebacher, Protokoll; F. Staub, Sendeleiter Funk.

Paul Diefenhard dankte dem Sektionsvorstand in Namen der Mitglieder für die rege ausserdienstliche Tätigkeit. Nach dem geschäftlichen Teil referierte Kamerad Renat Rytter in instruktiver Weise über Radartechnik. Für seine Ausführungen wurde ihm lebhafter Beifall gespendet. Zum Schlusse dankte der Präsident allen Mitgliedern für ihre Einsatzfreudigkeit und für die Treue zur Sektion. Ganz am Schluss soll angeblich noch ein Grüpplein pickelharter Leute ennet der Aare weitergetagt haben. Lz

Sektion Thurgau

Wir haben die schmerzliche Pflicht, Sie vom Hinschied unseres lieben Kameraden

Paul Peterhans
Steffisburg

Ehrenmitglied der Sektion Thurgau und Veteran des EVU, in Kenntnis zu setzen. Er starb am 29. Januar 1961 nach langer, geduldig ertragener Krankheit im Alter von 67 Jahren. Wir werden des Verstorbenen stets in Ehren gedenken.

Der Vorstand

Generalversammlung. Am 28. Januar 1961 hielten wir in Weinfelden unsere 9. Generalversammlung ab. Anwesend waren 24 Aktiv-, 6 Jung- und 1 Passivmitglied. Verschiedene Kameraden hatten sich aus beruflichen Gründen entschuldigt. Als Gäste konnte unser Präsident Wm. Egli, Zentralsekretär, und Wm. Bucher, Kantonalpräsident des thurg. Unteroffiziersverbandes, begrüßen. Die Jahresberichte und die Jahresrechnung wurden verlesen und von der Versammlung einstimmig genehmigt. Unsere Kasse erzeugte eine Vermögensvermehrung von Fr. 448.55. Das Traktandum Wahlen warf keine allzugrossen Wellen, hatten sich doch bis auf eine Ausnahme sämtliche Vorstandsmitglieder für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung gestellt. An Stelle des zurückgetretenen Übungsleiters,

Kamerad Ernst Ziegler, konnte Kp Stettler Hansruedi gewonnen werden. Für das Jahr 1961 setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen: Präsident: Gfr. Brunner, Vice-Präs.: Gfr. Ita, Übungsleiter: Kpl. Stettler, Sekretär: Pi. Järmann, Kassier: FHD Sporrädli, Besitzer: Grfhr. Schüepp, Fähnrich: Wm. Hörni. Als Rechnungsrevisoren wurden die Kameraden Keller Josef, Heppler Franz und Zeller Heinrich gewählt.

Der Jahresbeitrag für 1961 wurde auf der gleichen Höhe belassen. Er beträgt für Aktivmitglieder Fr. 12.—, Jung- und Passivmitglieder Fr. 6.—.

Unter Traktandum 7 fand die Rangverkündigung der Sektionsmeisterschaft 1960 statt. Die Rangliste hat folgendes Aussehen: *Kat. A:* 1. Kpl. Heppler Jakob, 2. Sdt. Imhof Rolf, 3. Tf. Schmid Fritz, 4. Fk. Keller Josef, 5. Gfr. Gehring Wilhelm. *Kat. JM:* 1. Lässer Helmut, 2. Stamm René, 3. Etter Egon, 4. Tanner Jakob, 5. Meili Emil. Gewinner des Wanderpreises für Jungmitglieder: Lässer Helmut. Sektionsmeister und Gewinner des Wanderpreises: Kpl. Heppler Jakob.

Das provisorische Arbeitsprogramm sieht folgende Übungen vor: Gesamtschweizerische Übung im Monat Oktober, ein oder zwei Felddienstübungen, fachtechnischer Kurs SE-222/KFF nur für Aktive, Frauenfelder Militärwettmarsch im Monat November. Da noch keine definitiven Daten feststehen, wurde beschlossen, das Arbeitsprogramm vierteljährlich durch Zirkulare und im «Pionier» zu veröffentlichen.

Folgende Jungmitglieder konnten zu Aktiven ernannt werden: Bucher Felix, Arbon; Germann Erich, Kreuzlingen; Graf Max, Mauren; Grieder Carl-Urs, Amriswil; Horber Paul, Oberaach; Lässer Helmut, Arbon; Okle Markus, Steckborn; Rickenbach Hansruedi, Amriswil; Ruckli Karl, Amriswil, und Waibel Kurt, Kreuzlingen. Der Präsident heisst die Kameraden in den Reihen der Aktiven herzlich willkommen und gibt der Hoffnung Ausdruck, diesen oder jenen auch einmal an einer Übung wiederzusehen.

Zentralsekretär Wm. Egli dankt für die Einladung und verabschiedet sich gleichzeitig als Zentralsekretär, da er sein Amt an der DV in Basel niederlegen wird. Er dankt der Sektion für die gute Zusammenarbeit und wünscht ihr weiterhin alles Gute. Auch Kamerad Ernst Bucher verdankt die Einladung. Auch er ist amtsmüde geworden und hat nach 14jähriger Amtszeit seine Funktion als Kantonalpräsident niedergelegt. Aus seiner mit viel Witz und Humor vorgetragenen Rede konnte man hören, dass er sich doch irgendwie mit der Sektion verbunden fühlt. Dies zeigte sein Beitritt zur Sektion als Passivmitglied. Nach knapp zweistündiger Dauer konnte der Präsident die flott verlaufene Generalversammlung schliessen.

Jahresbeitrag für 1961. Gemäss Beschluss der GV vom 28. Januar 1961 ist der Jahresbeitrag wie folgt festgesetzt worden: Aktivmitglieder Fr. 12.—, Jung- und Passivmitglieder Fr. 6.—. Der Jahresbeitrag wird im Monat März ausschliesslich per Nachnahme eingezogen. Wir bitten unsere Mitglieder davon Kenntnis zu nehmen und die Nachnahme prompt einzulösen. Besten Dank! br

Sektion Uri/Altdorf

Generalversammlung. Wir machen unsere Mitglieder nochmals darauf aufmerksam, dass am Samstag, 11. März 1961, um 2015 Uhr, im Gasthof «Muther» (1. Stock) die diesjährige GV stattfinden wird. Traktanden gemäss Statuten. Wir erwarten vollzähliges Erscheinen.